

E2E TECHNOLOGIES

WEB www.E2EBridge.com
EMAIL info@E2EBridge.com
PHONE +41 61 270 97 10
FAX +41 61 270 97 11



Simply integrated.

E2E FALLSTUDIE – BUSINESS INTEGRATION

Modernisierung von PL/SQL- Altanwendung in 9 Monaten

Intrum Justitia ist das erste Unternehmen, welches sein Kerngeschäft ausschliesslich basierend auf ausführbaren UML[®] und ARIS EPK Modellen modernisiert hat.



« Eine direkt ausführbare Spezifikation in Form von Modellen ermöglicht mehr Agilität für das ganze Unternehmen. Dank der E2E Bridge[®] sind unsere Kernprozesse lückenlos in den IT-Systemen abgebildet. »

Daniel Seiler
Finance Director
Intrum Justitia D-A-CH

Über Intrum Justitia

Intrum Justitia ist der führende Anbieter von Credit Management Services in Europa. Das Unternehmen verwaltet für seine Kunden ein Forderungsvolumen von rund 11 Milliarden Euro. Gegründet 1923 in Schweden, beschäftigt die Gruppe heute rund 3'300 Mitarbeiter in 22 Ländern, mit mehr als 90'000 Kunden. Intrum Justitia verfügt zudem über ein weltumspannendes Netzwerk, das über 160 Länder abdeckt. Seit Juni 2002 ist Intrum Justitia an der Börse in Stockholm kotiert.

www.intrum.com

Herausforderung

- ▶ Keine Transparenz, wenig Prozessverständnis
- ▶ Fehlender Dialog zwischen Fach- und IT-Abteilung
- ▶ Monolithische Altanwendung, viele Redundanzen
- ▶ Personenabhängiger Code – hoher Risikofaktor

Vorteile

- ▶ Maximale Geschäftsagilität & IT-Flexibilität
- ▶ Gemeinsamer Bauplan für Fach- & IT-Abteilung
- ▶ UML[®] Modelle vereinfachen die Kommunikation
- ▶ Drastische Reduzierung der Serverinfrastruktur

Lösung

- ▶ ARIS für Prozessdokumentation und -analyse
- ▶ E2E Bridge[®] für Anwendung & Prozessintegration
- ▶ Eine Plattform für Prozesse, Logik & Integration
- ▶ Direkt ausführbare UML[®] Modelle – kein Code

Resultate

- ▶ Modernisierung der Altanwendung in 9 Monaten
- ▶ 6-fach verbesserte Prozesseffizienz
- ▶ 2x höhere Performanz auf kleinerem Server
- ▶ 1'000 ausführbare UML[®] Modelle – kein Code
- ▶ 1 Million Transaktionen pro Tag

Herausforderung

Vor 10 Jahren begann Intrum damit, die eigene ReCash Anwendung zu entwickeln, um alle Cashflow-basierten Aktivitäten besser abdecken zu können, welche Schlüsselprozesse im Unternehmen darstellen. Heute bedeutet ReCash einen Wettbewerbsvorteil. Die Anwendung wurde in PL/SQL und Oracle Forms entwickelt, grösstenteils mit externen Ressourcen.

Im Verlauf der Zeit führten lokale Prozessmodifikationen zu erhöhter Komplexität und schliesslich zu einer schwerfälligen, monolithischen Altanwendung, bei der Datenzugriffe und Geschäftslogik durchmischt und die Dokumentation nie aktuell waren. Die Abhängigkeit von externen Mitarbeitern führte zu erhöhtem Risiko und unüberschaubaren Kosten.

Deshalb entschied sich das Unternehmen zur Neuentwicklung von ReCash. Dabei gab es zwei grosse Herausforderungen: 1) Vereinfachung der Zugriffe auf die zentrale Oracle Datenbank und 2) die Möglichkeit, lokale Anpassungen an der Geschäftslogik leicht durchführen zu können, um länderspezifischen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

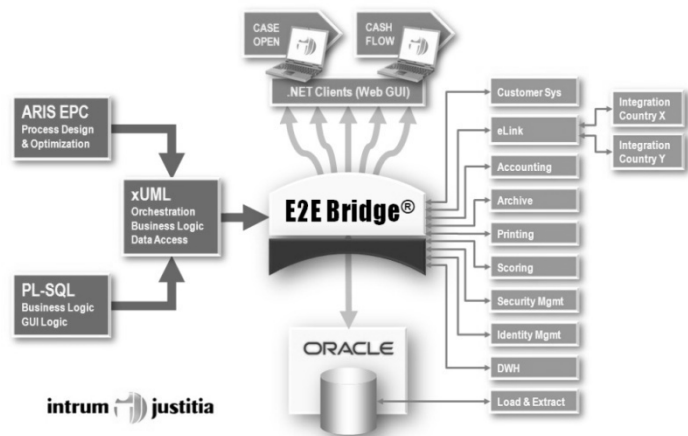
Lösung

Basierend auf den Möglichkeiten der E2E Bridge®, Prozesse und Geschäftslogik innerhalb einer gemeinsamen Laufzeitumgebung umsetzen zu können, entschied sich Intrum, den existierenden PL/SQL Code in direkt ausführbare UML® Modelle zu überführen. Diese Modelle beschreiben alle notwendigen Komponenten klar und transparent für Fach- und IT-Abteilung. Nachträgliche Anpassungen können direkt in den UML® Modellen vorgenommen werden, die nun gleichzeitig als Spezifikation und Produktivsystem dienen, was für alle Teilnehmer am Softwarelebenszyklus eine drastische Vereinfachung darstellt.

Durch die Überführung der ARIS EPK Modelle in direkt ausführbare UML® Modelle konnte Intrum nicht nur die Produktivität, sondern auch die unternehmerische Flexibilität markant erhöhen. Zeitraubende und kostenintensive manuelle Programmierarbeiten wurden komplett eliminiert, und die Fähigkeit, unternehmensweite Massnahmen schnell umsetzen zu können wurde markant verbessert.

« In der Vergangenheit brauchten IT-Spezialisten 5-7 Tage für die Einarbeitung in den Anwendungscode, um sinnvolle Anpassungen vornehmen zu können. Mit der E2E Bridge® ist dies innert Stunden möglich, denn bei ausführbaren UML® Modellen sind Spezifikation und Programmcode identisch. »

Diego Zanini
Head of the Project
Management Office
and Process Manager
Intrum Justitia D-A-CH



Resultate & Vorteile

- ▶ 6-fache Prozesseffizienz für Cashflow, Ausbildung der End User in 30 Min. statt in 3 Monaten
- ▶ Modernisierung der PL/SQL Altanwendung in nur 9 Monaten, Aufbau einer zukunftssicheren SOA
- ▶ ARIS EPK & ausführbare UML® Modelle sind gemeinsamer Bebauungsplan von Busines und IT
- ▶ Einsatz von standard UML® vereinfacht Umschulung von IT-Spezialisten für E2E Bridge® Einsatz
- ▶ 2-fach verbesserte Anwendungsperformanz für End User, stark reduzierter Serverbedarf